

311

29

**I**n dem namē der heyligen vnd vngeteyl-  
ten triualigkēyt Gottes des vateris / des  
Suns vnd des heyligē geysts. Hienach  
ist v̄m̄erck̄t k̄urzlich in geschriffte v̄ dem  
vrsprung vnd anfang des heyligē pergs  
vnd burg Andechs Auch v̄ der herrschafft die darauff  
gewesen ist Sunderlich v̄ dem hochwirdigen sacramēt  
vnd andern wirdigē heyltumb / wie vnd durch wen / zu  
welicher zeit / v̄n von wānen es auff disen heyligen perg  
Andechs k̄omen vnd gepracht wordē Auch was aplas  
freihēyt vnd priuilegia vor zeitē darzu geben wordē sey  
Das vnd anders man alles in gar alten briefen vnd ta-  
feln in der kirchē hangēd / besunder auch in einē gar altē  
messbūch zerstrēet an vil pletēn geschribē findē / dz noch  
alles auff disen heiligen perg ist / darab v̄n darauff wir  
es zesamen gesamelt / v̄n das aller mercklichst außgezo-  
gen / v̄n mit andern Worten nach dē k̄urzesten in disem  
būch beschriben vnd begriffē haben.

**E**s ist ze wissē zum erstē / dz auff disē  
heiligē perg gewesen ist vor zeitē ein  
vest wol gepawt / genant Andechs  
die v̄ erst angefangē v̄n gepawt ha-  
bē die altē edeln kristelichē fürstē v̄n  
herren v̄ frackereich / darauff lang  
vil zeit v̄n iar wonhafft gewesē v̄n gefessē sind die edeln  
hochgeporn / namhafftē v̄n mächtigē herren vnd grafen.  
v̄ Andechs / genant v̄n wol bekant in allem R̄omischen  
reich / ir .xviij. nach emander / nach inhaltung der coronick

A 7042 2/1  
mh

g W 1640 Amm